



• Freizeitpark Eberdingen im OT Hochdorf

Der TSV sieht es mit als seine Aufgabe, im Interesse seiner Mitglieder, der Einwohner aber auch Besucher von Hochdorf über alle Altersgruppen hinweg ein interessantes Freizeitangebot zu schaffen als einen Ausgleich zum fordernden Alltag und zur allgemeinen Erhöhung der Lebensqualität. Dies wurde bereits durch die Gründungsmitglieder, im Jahre 1949, im §2 der bis heute gültigen Satzung verankert.

§2 Zweck

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist:

- Förderung des Sports
- Förderung der Kultur
- Unterstützung hilfsbedürftiger Personen

2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- a) Errichtung von Sportanlagen
- b) Abhaltung von Sport- und Spielübungen
- c) Durchführung von sportlichen Veranstaltungen
- d) Pflege des Theaterspiels
- e) Durchführung von Benefizveranstaltungen
- f) Sammlung von Spenden in Katastrophenfällen auf gesonderten Konten

3. Der Verein ist selbstlos tätig: er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Deshalb bemüht sich der TSV Hochdorf darum, den Bau eines Erlebnisparks in der Gemeinde Eberdingen im Ortsteil Hochdorf auf der Fläche der Rieter Str. 58 zu ermöglichen.

Der TSV Hochdorf als gemeinnütziger Verein tritt als Projektträger gegenüber allen beteiligten Parteien auf. Ebenfalls haben weitere Vereine ihr Interesse als auch die Unterstützung zugesagt, hier ist vor allem der FSV Hochdorf zu erwähnen, der seine finanzielle als personelle Unterstützung bereits leistet.

Ein Auszug der weiteren lokalen Vereine mit der Bereitschaft zur Unterstützung: Lokale Agenda Eberdingen 21, Liederkranz Hochdorf, RFC Hochdorf, CEP Eberdingen, Landwirtschaftlicher Ortsverein, Jugendrotkreuz Hochdorf, Liederkranz Eberdingen, SAV Enzweihingen, Förderverein Keltenmuseum

Die mögliche Finanzierung erfolgt zu 60 % aus Fördergeldern von der LEADER-Initiative und da es sich um ein gemeinnütziges Projekt handelt, wird sich die Gemeinde Eberdingen voraussichtlich mit mindestens 10 % beteiligen und für den Restbetrag hoffen wir auf großzügige Spenden.

Kurz-Info zu LEADER Heckengäu

Das "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" kurz LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume.



Die Idee zum Erlebnispark oder Begegnungsstätte ist aus der Notwendigkeit geboren sich weiter anzupassen auf die heutigen Anforderungen der Mitglieder und Einwohner.

Basis dafür ist eine zeitgemäße Ortsplanung mit dem Fokus auf den Faktor Mensch und der natürlichen Anforderung zur körperlichen Bewegung auf der einen Seite aber auch eine entsprechende geistige Entschleunigung von den heutigen beruflichen und sozialen Anforderungen. In einer „beschleunigten Welt“ mit hoher Mobilität und Erreichbarkeit soll die Anlage ein Anker sein und Ausgleichsgebiete schaffen zur Entschleunigung, Begegnung und Austausch.

Unter diesen Aspekten wie Bewegung, gemeinsames Spiel, Kultur und Genuss sind die einzelnen Elemente der Anlage ausgewählt, die in ihrem Zusammenspiel einzigartig sind und ein neues Konzept darstellen. Dadurch soll aus einem reinen Schlafort als berufliches Einzugsgebiet in die Regionen Stuttgart, Pforzheim, Heilbronn ein attraktiver Wohnort geschaffen werden mit entsprechender Wohnqualität. Auch sollen die künstlich im Jahr 1975 zusammengeführten Gemeinden einen weiteren zentralen Punkt erhalten. Durch die Art der Anlage und Angebote kann ein ganzjähriges und abwechslungsreiches Angebot gewährleistet werden, welches allen zur Verfügung steht.

Die einzelnen Bereiche des Konzeptes sind im folgenden Plan dargestellt und im Folgenden kurz beschrieben.





Das Konzept Erlebnis und Naherholung welches auf dem Plan dargestellt ist enthält folgende Bereiche:

Erlebnis mit den

- Freizeitanlagen mit
 - 3 Multifunktions-Feldern wie
 - Beachfeld für Beachvolleyball, -handball, -fußball
 - Street Sports wie Street Basketball, Street Fußball, Street Hockey, Inliner Hockey oder auch Natureisbahn im Winter
 - Rasenplatz für Fußball, Bogenschießen, Frisbee Ultimate oder auch Disc Golf, Slackline
 - Boulebahn
 - Andere wie Tischtennisplatte, Trampolin

- Wandern

Themenwanderwege mit verschiedenen Schwerpunkten
Botanisch & Geologisch, Historisch mit Kelten und
Ortssehenswürdigkeiten

- Naherholung

- Kultur Waldbühne zur Nutzung von Konzerten, Theater, Open Air, Kleinkunst, Schul- und Kindergartenfesten
- Begegnung Genuss durch Biergarten, Grillplatz mit Schnitzbereich, Picknickwiese

In der Planung ebenfalls berücksichtigt sind sanitäre Einrichtungen, damit die Umgebung und der anliegende Wald nicht in Mitleidenschaft gezogen werden, als auch die elektrische Installation und Beleuchtung.

Wie bereits oben erwähnt ist die Anlage einzigartig und bietet ein sehr gutes Beispiel für eine nachhaltige zeitgemäße Ortsplanung in der der Bürger im Mittelpunkt steht. Gleichzeitig ist die Anlage aber auch ein attraktives Angebot für regionale und überregionale Besucher in dem ein Besuch im Keltenmuseum und des Keltengrabhügels zu einem Tages- oder sogar Wochenendausflug ausgedehnt werden kann.

Bereits gestellte Fragen an unseren Vorstand:

Die Finanzierung bleibt möglicherweise vorerst allein beim TSV hängen.

Warum?

Es braucht für den Projektantrag wie üblich einen Verantwortlichen über den alles läuft. Da wir der Verein sind der den größten Vorteil daraus zieht, ebenso der größte Verein im Ort und natürlich da es um das Gelände um das Vereinsheim geht wollen wir mitbestimmen und nicht nur mitlaufen. Außerdem ist es wie immer wenn wir es nicht machen passiert nichts das ist privat so wie auch im Berufsleben jeder wartet auf den anderen.



Warum werden nicht andere Vereine für die Finanzierung mit ins Boot genommen, warum steht immer der TSV an vorderster Front?

Wir haben schon mehrere Schleifen gedreht und ich denke die Vereine werden noch kommen. Jeder ist natürlich vielbeschäftigt und möchte nicht unbedingt die Verantwortung übernehmen und das ganze voran treiben. Außerdem hat z.B. Verein FSV bereits 3.000 EUR als Spende zugesagt, das ist doch klasse.

Warum muß man eine Sanitäreanlage errichten, wenn doch WC und Duschanlagen im Vereinsheim vorhanden sind. Das bedarf natürlich einer Pflege von einer festangestellten Reinigungskraft , die möglicherweise täglich vor Ort sein sollte.

Die Voraussetzung für die Förderung ist die Gemeinnützigkeit und der Zugang von allen. Weder wollen wir das Fremde die nicht im Vereinsheim speisen noch das Personen die nicht innerhalb des TSV die Anlage im Sportbetrieb nutzen unsere Toiletten oder auch Duschen benutzen. Das gilt auch für Konzerte und Veranstaltungen die nicht vom TSV organisiert sind. Außerdem muss vermieden werden, das das Gelände rund um das Vereinsheim als wilde Toilette benutzt wird. Deswegen die öffentliche Toilette. Die Gemeinde hat die Betreuung und Wartung bereits zugesagt bzw. wird es noch offiziell an der nächsten Gemeinderatsitzung.

Warum muß ein Biergarten errichtet werden wenn doch ein Restaurant vor Ort ist?

Wir wollen wenn wir bereits Gelder erhalten, ebenfalls die Außenanlage um das Vereinsheim aufwerten und hier vor allem der hintere Bereich und dem Verein zusätzliche Optionen schaffen. Dadurch bekommen wir auch mehr Sitzplätze und machen das Vereinsheim für Pächter interessanter. Der Biergarten soll durch den Pächter betrieben werden oder bei Veranstaltung durch den Pächter betreut werden. Hier schaffen wir eine potentielle zusätzliche Einnahmequelle für den Pächter der sich am Anschluss hoffentlich auch durch die Pacht auf den Verein auswirkt. Ebenfalls wird das Gelände hergerichtet für unsere Sonnenwendfeier, Schlachtfest etc.

Müssten die Pächter sich dann nicht umstellen? Oder besteht nicht die Möglichkeit Getränkeautomaten aufzustellen?

Der Pächter muss sich umstellen aber es ist in seinem Interesse wenn er planbar eine zusätzliche Einnahmequelle hat. Mehr Sitzplätze soll hoffentlich auch zu einer Pachterhöhung führen. Ein Getränkeautomat wäre eine weitere Option die so noch nicht angedacht wurde. Ein Getränkeautomat sollte auf jeden Fall vor Vandalismus sicher sein.

Sollten die Pächter nicht Hand in Hand mit dem TSV arbeiten?

Da gebe ich dir absolut recht das muss so sein.

Andere Gemeinden als auch Vereine waren mit bei der Planung mit anderen Anlagen? Ist die Stadt lebendiger und lebhafter geworden?

Es gab durchweg positive Stimmen auch zur Einzigartigkeit in der Gesamtheit der Anlage. Die Nutzung von in anderen Gemeinden erstellten einzelnen Elementen ist hoch. Es liegt aber auch immer an den Menschen in Eberdingen und speziell in Hochdorf fehlt so eine Anlage. Persönlich werde ich die Anlage mit den Kindern auf jeden Fall voll nutzen.

Trotz alledem darf man die Bevölkerung bzw. Mitglieder des TSV nicht außer acht lassen. Auch nicht zu vergessen ist die Reaktion bei der MHV am 31.03.17 zu Leader.

Das ist genau der Punkt. Ich bin der festen Überzeugung das wir alle etwas davon haben und vor allem der TSV. Hier brauche ich wir die volle Unterstützung und den Rückhalt, wir wollen die Menschen nicht überzeugen oder überreden es muß von selbst klar ersichtlich sein, das das Projekt nur Vorteile für alle Beteiligten bringt. Es wird nicht unbedingt weitere Leader Gelder geben d.h. es ist jetzt die Gelegenheit diese Höhe von Geldern zu bekommen. Es wäre schade wir würden diese Gelegenheit Gelder von der EU und dem Land jetzt nicht nutzen. Ganz zu schweigen von der materiellen Aufwertung des Ortes und der Grundstücke in Hochdorf, hätten wir so eine Anlage.

Die Zustimmung des Projekts ,werden die Mitglieder des TSV bei einer außerordentlichen Versammlung bestimmen, ist das richtig?

Nach wie vor hoffe ich auf die Zustimmung dazu müssen wir jetzt die Zeit nutzen zu kommunizieren und darüber zu reden. Wir brauchen jede Stimme. Wir kommunizieren hier nicht genug. Das Vorhaben muß sich setzen. Für mich persönlich ist es schwierig die Ängste nachzuvollziehen weil ich finde es gibt hier nur Gewinner und ich nach wie vor daran glaube das sich das Gesamtprojekt komplett durch Spenden finanzieren läßt. Wir haben jetzt schon 15.000 EUR Spenden ohne Aufruf und Suche, von Vereinen und Privat. Also gibt es auch die anderen, die Befürworter die Vereine und Menschen das gibt mir Zuversicht, daß wir nicht alleine sind und hier gegen Windmühlen kämpfen. Davon brauche wir mehr vor allem in meinem Verein, der mir am Herzen liegt sonst würde ich diesen Aufwand und Job nicht machen.

Es ist unser gemeinsames Leader Projekt der Einwohner, Vereine und öffentlichen Einrichtungen, das unter der Schirmherrschaft des TSV durchgeführt wird. Deswegen sind Fragen, Ideen, Anregungen, Kommentare, Tipps wie bereits in der Vergangenheit während der Planung sehr willkommen und sollten an die folgende E-Mail-Adresse gesendet werden - info@tsvhochdorf.de. Fragen werden zeitnah von uns beantwortet. Wir behalten uns vor relevante Fragen auch im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Wir bitten um einen Hinweis sollte das nur anonym von ihnen gewünscht werden.





Hochdorf, den 14.01.2017

Begegnungsstätte Sport und Kultur Gemeinde Eberdingen Leader Heckengäu Initiative

Klaus Schuller
Vorstand - TSV 1949 Hochdorf/Enz

Agenda

- Zielsetzung des Projektes
- Inhalte und Planung
- Projektplan
- Organisation
- Finanzplan
- Richtlinien
- Call to Action



Zielsetzung

Handlungsfeld 2: Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus

- Erhöhung der Attraktivität des Ortes unter Berücksichtigung der demographischen und sozialen Gegebenheit. Nachhaltige Stärkung der Identifikation mit dem Ort. Integration und Zusammenarbeit von Vereinen, Schulen/Kindergarten, Betrieben sowie Kommunen und Kirche am Ort.
- Schaffung einer Begegnungsstätte in der Gemeinde Eberdingen mit hohem Naherholungs- und Freizeitwert unter Berücksichtigung der
 - Demographischen Gegebenheiten
 - Lokalen Infrastruktur
 - Sozialen Gesichtspunkten
 - Ökonomischen Rahmenbedingungen
- Projektdurchführung soll auch zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls (“Gemeinsam Stark”) innerhalb der Gemeinde und Ortsteile dienen. Durch gezielte gemeinsame Veranstaltungen soll das Verständnis für die gemeinsame Anlage entstehen als Garantie für die nachhaltige gemeinsame Nutzung und Betrieb der Anlagen.

Inhalte und Planung

Mögliche Ideen

– Erlebnis

– Sportanlagen:

- Beachvolleyball, Boule, Bogenschießen, Klettern Spielplatz, Slackline, Disc Golf, Mehrzweckfeld Streetbasketball, Mini Football, Mini Hockey, Trampolin, Schach, Trimm dich Pfad, Tischtennisplatte

– Wandern Erleben:

- Kelten im Pfaffenwald gemeinsam mit Keltenverein, Geocaching/Stempel mit Thema Kelten und Einbezug Museum, Kirche, Kinderquiz mit Preis
- Wanderwege verschiedene Routen, kurze Route: Pfaffenwald, weitere Routen mit Integration Ziegelei alter Steinbruch Naturschutzgebiet und Mauswinkel und lokalen Betrieben
- Barfusspfad

– Naherholung

- Kultur: Musikpavillon, Mehrzwecknutzung Band, Vorführungen gemeinsam mit dem MVE, Liederkranz, Jugendbands, Open Air Kino, Kleinkunst, Schul- Kindergartenfeste
- Begegnung: Biergarten, Grillplatz mit Schnitzbereich

Istzustand





Vorschlag 1



Mehrzweckplatz, Bogenschiessen, Slackline, Discgolf

Mehrzweck Bühne

Streetbasket Ball, Minifussball, Minihockey

Beginn/Ende Keltenpfad Geocache

Biergarten



oder im/am Pfaffenwald

PARKPLATZ

PARKPLATZ

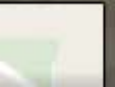
BEGRÜNUNG



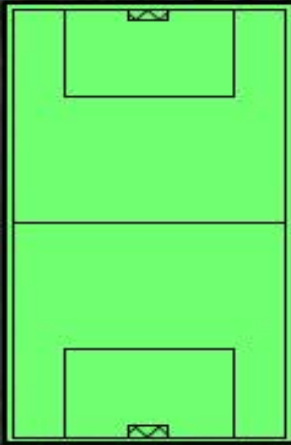
Am Pfaffenwald

Beach Volleyball

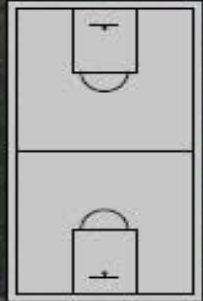
2x 5x10m Tisch



Vorschlag 2



VORH. BOLZPLATZ
-Begrüden
-Fangzaun Wald
-kl. Tore
-Kunstraseneinsatz vor den Tor



VORH. STREETBALLFELD
-Begrüzungslinien
-Brett



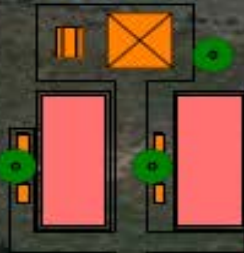
Biergarten



PARKPLATZ

BEGRÜNUNG

BEACHVOLLEYBALL 8x 16m



2x BOULEBANH 6x 12m



KLETTERFELDT

SPELWESE

TSV Hochdorf/
Enz-1949 eV

Pizzeria Ristorante
Da Chiara



oder im/am
Pfaffenwald

Rieter Str.

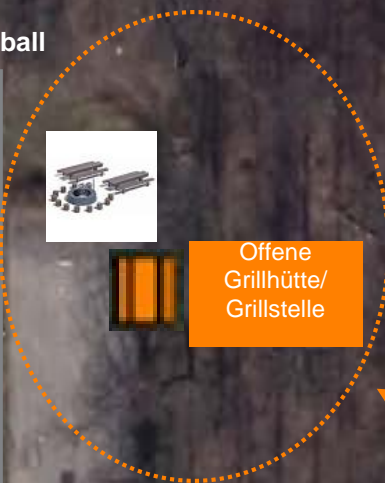
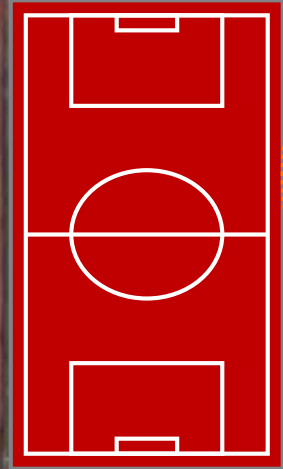
Rieter Str.

Am Pfaffenwald

Am Pfaffenwald

Tartan-Multispielfeld
Fussball, Hockey, Basketball

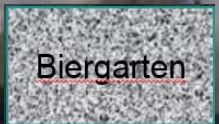
Vorschlag 3



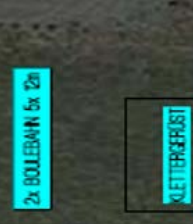
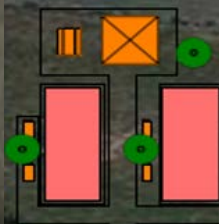
Mehr-zweck
Bühne



Begränzung



Müllcontainer



2x BOLLERMAN 5x 20

LETTERFLIST

SPELWESE

Rieter Str.

Rieter Str.

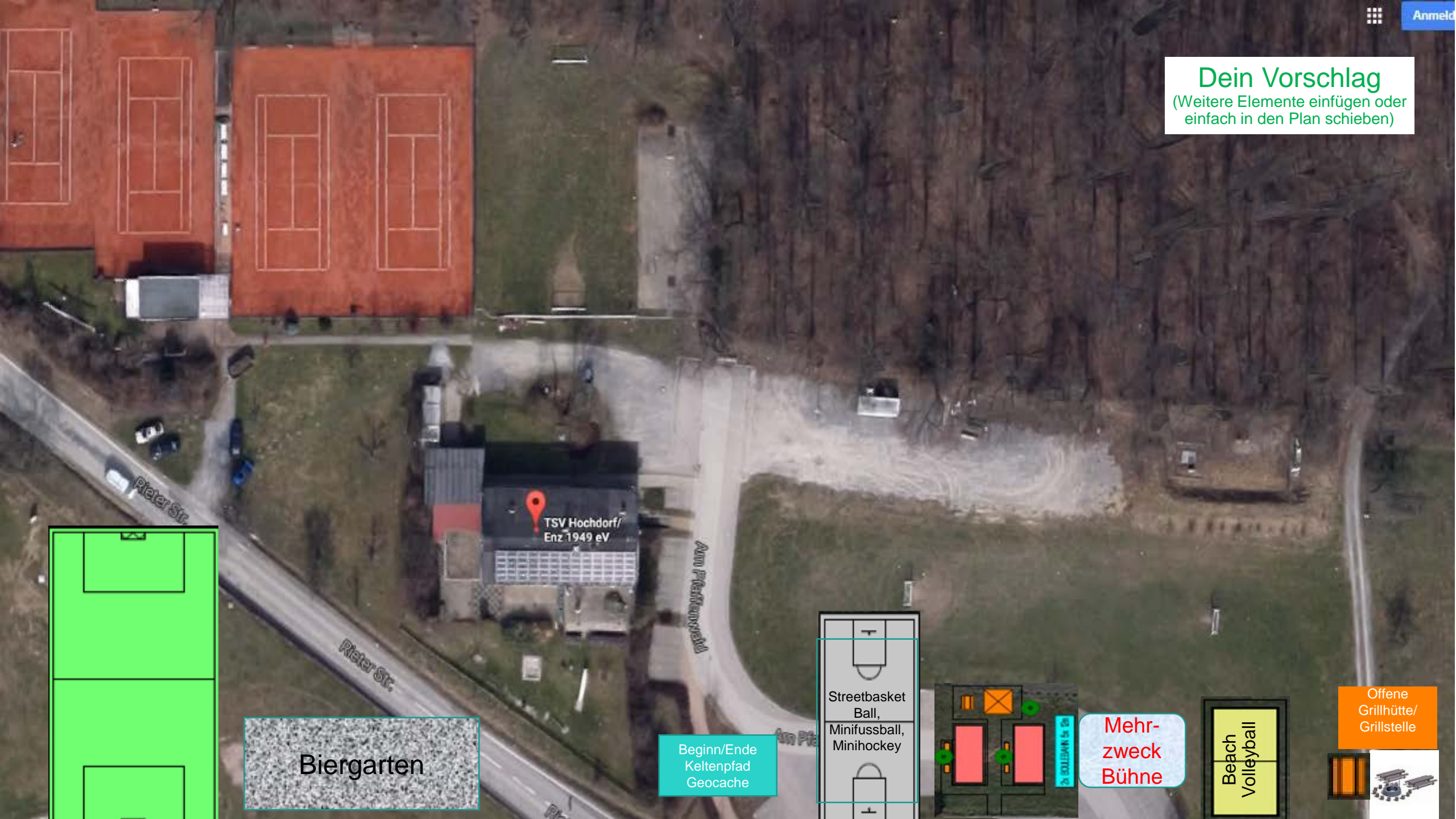
Am Pfaffenwald

Am Pfaffenwald

Am Pfaffenwald

Dein Vorschlag

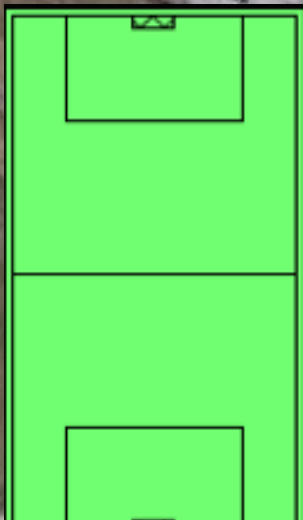
(Weitere Elemente einfügen oder einfach in den Plan schieben)



TSV Hochdorf/
Enz 1949 eV

Rieter Str.

Aum Pfaffenwiesfeld

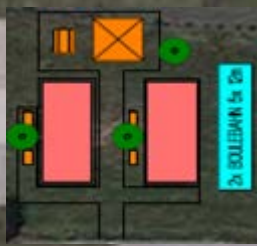


Biergarten

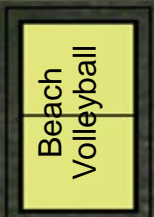
Beginn/Ende
Keltenpfad
Geocache



Streetbasket
Ball,
Minifussball,
Minihockey



Mehr-
zweck
Bühne



Beach
Volleyball

Offene
Grillhütte/
Grillstelle



Detailplanung: Phase 1 Erstellung Antrag „Leader Heckengäu“

November bis März 2017

– Kommunikation:

- Gemeindeblatt, Vereinsnewsletter, Aushaenge, Umfrage

– Projektorganisation:

- Initiales Treffen mit den Vertretern der Vereinen, Freundeskreise, Schulen und Kommune
 - Ideensammlung
 - Zeitplanung
 - Projekt Organisation
 - Status Meetings, Kommunikation
- Kick off Projekt

– Weitere Schritte

- Finales Planung Design der Anlagen
- Einholung Angebote
- Finanzplan

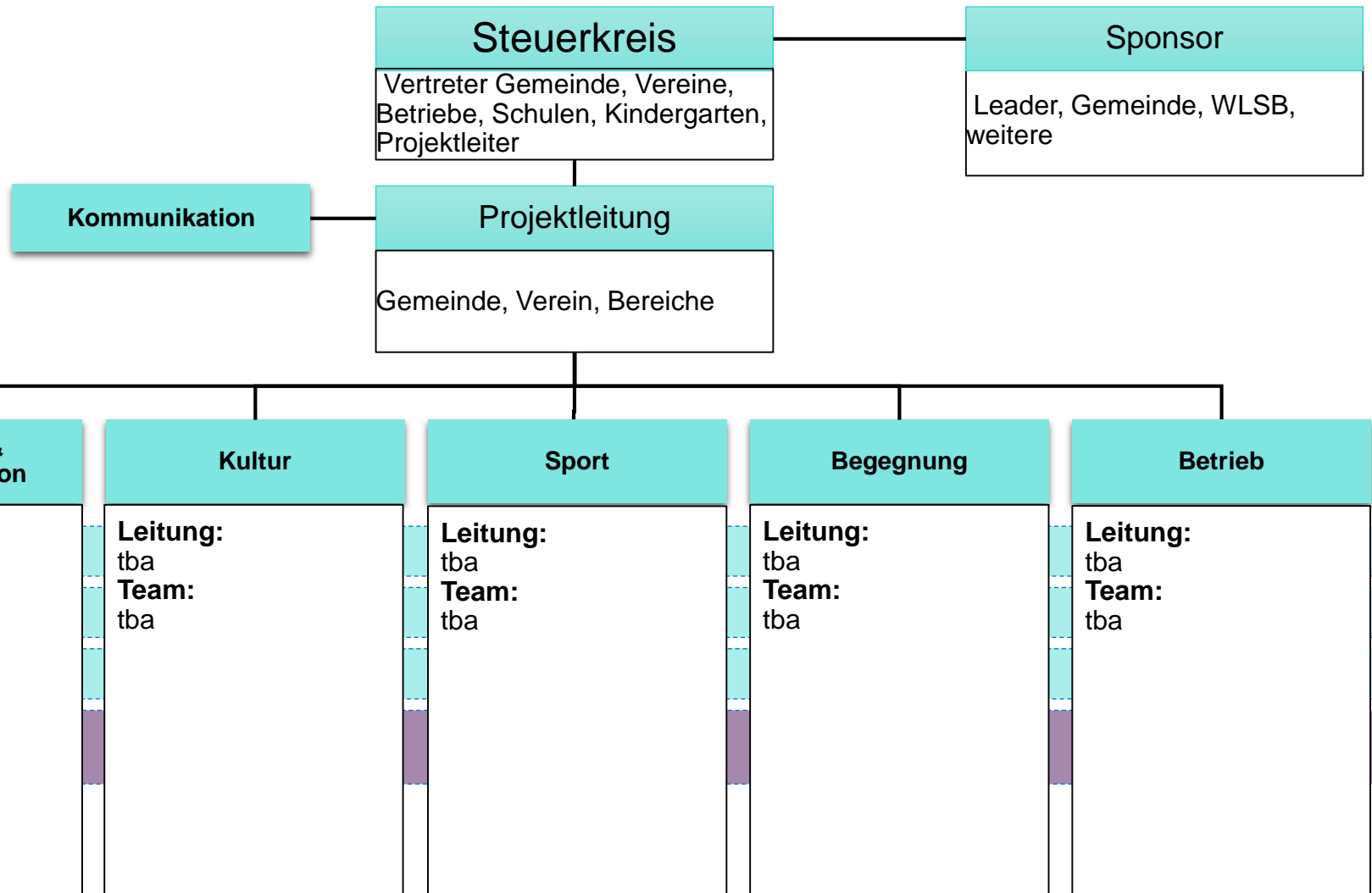


Projekt Organisation

Vorschlag

Projekt Buero

- Qualitaet/Abnahme
- Assistenz
- Projekt Controlling
- weitere





Vielen Dank